

Wasseraufnahme bei hohen Temperaturen sicherstellen

Hohe Temperaturen erschweren der Milchkuh das Leben gehörig, schnell kommt der Stoffwechsel an seine Grenzen. Um Hitzestress möglichst zu minimieren, ist daher gutes Stallmanagement gefragt. So fördern gut positionierte Ventilatoren den Luftaustausch im Stall und Kuhduschen dienen der Abkühlung. Daneben wird etwas Grundsätzliches häufig übersehen: das Sicherstellen einer hohen Wasseraufnahme.



Mangelnde Wasseraufnahme bedeutet weniger Milch

Nehmen Milchkühe besonders bei hohen Temperaturen zu wenig Wasser auf, sinkt die Futtermenge und die Tiere geben weniger Milch mit geringen Milchinhaltsstoffen. Dieser Prozess erfolgt schleichend. Häufig werden die Anzeichen daher nicht primär mit einem Wassermangel in Verbindung gebracht.*

Wasserbedarf steigt enorm mit Temperatur und Milchleistung

Mit steigender Milchleistung muss die Kuh deutlich mehr trinken. Auch die Temperatur wirkt sich stark auf die benötigte Wassermenge aus: so steigt zum Beispiel der Bedarf bei einer Kuh mit 36 kg Tagesgemelk von 121 l Wasser bei 15 °C auf 147 l Wasser bei 28 °C. Im Mittel verteilt sich die Gesamt-Wasseraufnahme auf 9 Tränkevorgänge. Einzeltiere suchen die Tränke bis zu 26 Mal am Tag auf, um die nötige Flüssigkeitsmenge aufzunehmen.*

Komfortable Laufwege unterstützen häufige Wasseraufnahme

Im Laufstall müssen sich Kühe selbstständig zur Tränke bewegen. Je höher die Außentemperatur und je höher die Milchleistung, umso mehr steigt der Wasserbedarf und umso wichtiger wird das häufige Aufsuchen der Wasserstelle. Um den Tieren diesen Weg zu erleichtern, ist eine komfortable Ausführung der Laufflächen notwendig. So sind Milchkühe auf tiergerecht weichen Gummimatten am Laufgang deutlich aktiver und zögern nicht, wichtige Funktionsbereiche (wie die Wassertränke) aufzusuchen.

*Quelle: DLG-Merkblatt 399: Wasserversorgung für Rinder – Bauliche, technische und bedarfsgerechte Lösungen.

Bildnachweis: iStock, Candice Estep

